

POWER TALK

PROJEKTE UND PREMIEREN: NEUES AUS DER BOOTSWELT



Erich Bogadtke

Flybridge, Beibootgarage und zwei geräumige Schlafzimmer haben beide, der kleine, aber feine Unterschied zwischen Elegance und Riva liegt, nicht zu übersehen, im Design und in der Ausstattung. Die Italiener können's halt doch 'n Tick schicker als die Kollegen aus Fernost. Oder? Schnieke sind auch die UFO U119, die ein bisschen aussieht wie ein Boot vom anderen Stern, und die Performance 1307, die mit kompromissloser Formensprache und 2000 PS an Bord ihrem Namen alle Ehre macht. Während Tuna und Northwest Funktionalität in den Vordergrund stellen und damit fast schon konservativ wirken, zählen Sportfisherman wie die Bertram fraglos zu den Spezialitäten.



SportRiva 56 (großes Foto), eine Mischung aus Flybridge-Yacht und Open, und die UFO U119 sind alles andere als Boote von der Stange. Beide demonstrieren schon optisch ihren ganz speziellen Charakter, der durch das außergewöhnliche Gesamtkonzept noch untermauert wird.



Werft	Drettmann/D
Typ	Elegance 60
CE-Kategorie	A = Hochsee
Länge über alles	18,60 m
Breite	4,70 m
Verdrängung	38 t



'n büschen dazwischen

Elegance 60: auch mit 2000 PS in der Mitte zwischen Verdränger und Gleiter.

Komfort wiegt schwer. Das zeigt sich leider nicht nur bei den Verkaufsgesprächen, sondern auch auf der Waage. So bleibt die 38 t schwere Elegance 60 trotz üppiger Motorisierung und einer Höchstgeschwindigkeit von 28 kn ein Halbgleiter. Großzügig zeigt sich die Werft auch, wenn es darum geht, den Wunsch nach Bequemlichkeit zu erfüllen. Auf der technischen Seite gehören Generator, absenkbare Badeplattform, Jetski-Garage, Bugschraube und Autopilot zum Standard. Damit löst Drettmann sein Versprechen ein, mit der Elegance 60 ein Boot zu präsentieren, das der Eigner bequem allein steuern kann. In der favorisierten 2-Kabinen-Version lassen Eigner- und VIP-Kabine, ausgestattet mit französischen Doppelbetten, separaten Badezim-

mern, großen Kleiderschränken, Radio und TV in puncto Komfort kaum einen Wunsch offen. Allein die Klimaanlage kostet Aufpreis. Die Option auf die 3-Kabinen-Version, bei der die Eigner-Suite in zwei Gästekabinen aufgeteilt und die VIP-Kabine zum Refugium des Eigners wird, ist im Kaufpreis enthalten. „All inclusive“ steht auch am Ausgang zur Flybridge, die bei schönem Wetter der Mittelpunkt des Bordlebens ist. Im „Penthouse“ behält der Skipper an seinem Arbeitsplatz jederzeit die Übersicht und angesichts der gut gepolsterten Sitz- und Liegeflächen und der mit Spüle, Kühlschrank und Grill ausgerüsteten Wet-Bar auch die gute Laune. Nach Feierabend und zusammen mit seinen Gästen versteht sich. Infos: www.drettmann.com

Der mit hoher Festigkeit aus Kunststoff gefertigte Halbgleiter-Rumpf verspricht stabile Fahreigenschaften und Rauwasertauglichkeit.



Im klimatisierten Decksalon dominieren erstklassig verarbeitete Edelhölzer, feinstes Leder und der komplett ausgestattete Innensteuerstand. Sonnenanbeter finden ihren Platz auf dem Vordeck.



Eigner und VIPs schlafen in französischen Doppelbetten.



Bertram 360

Fisherman's friend

Seegängigkeit und das schnelle Gleiten mit aufgestelltem Bug sind Markenzeichen der Sportfisherman. Die dazu notwendige Power liefern zwei jeweils 600 PS starke Cummins-Diesel.

In den USA seit ewigen Zeiten ein Verkaufsschlager, gehören Sportfisherman auf unserem Kontinent immer noch zu den Ausnahmeerscheinungen. Vielleicht liegt es einfach nur daran, dass bei uns Europäern das „Offshore-Angler-Gen“ Mangelware ist. Wer glaubt es zu besitzen, findet in der Bertram 360 den perfekten Partner. Dass sich Bertrams Sportfisherman durch extrem robuste Bauweise, hohe Reisegeschwindigkeiten und fast schon legendäre Seegängigkeit auszeichnet, muss eigentlich auch die Sportangler hierzulande beeindruckend. Hinzu kommt, dass die Ausrüstung mit Tuna Tower und Outrigger höchsten Ansprüchen genügt. Infos: www.bertram.com

Performance 1307

Dach-Konstruktion

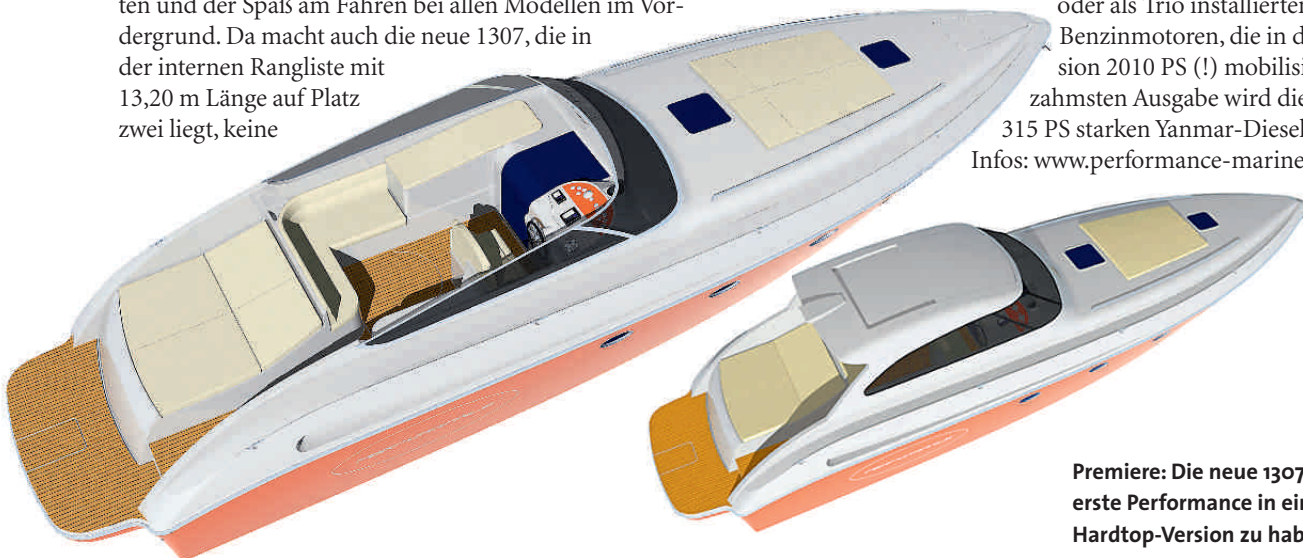
„Leistungssportler“. Es gibt wohl kaum einen Begriff, der die gesamte Performance-Baureihe besser beschreibt – seine Macher eingeschlossen. Auch wenn man auf Wohnlichkeit und Komfort nicht verzichten will und kann, stehen sportliche Fahreigenschaften und der Spaß am Fahren bei allen Modellen im Vordergrund. Da macht auch die neue 1307, die in der internen Rangliste mit 13,20 m Länge auf Platz zwei liegt, keine

Ausnahme. Wer glaubt, dass Performance mit der Einführung der Hardtop-Variante den Leistungssport an den Nagel hängt, irrt. Trotz der neuen Dachkonstruktion bleibt die 1307 kompromisslos elegant und athletisch. Muskeln zeigen vor allem die im Doppelpack

oder als Trio installierten Benzinmotoren, die in der stärksten Version 2010 PS (!) mobilisieren. In der zahltesten Ausgabe wird die 1307 von zwei 315 PS starken Yanmar-Dieseln bewegt.

Infos: www.performance-marine.de

Werft	Performance Marine/I
Typ	Performance 1307
CE-Kategorie	B = außerhalb von Küstengewässern
Länge über alles	13,20 m
Breite	3,40 m
Verdrängung	8100 kg



Premiere: Die neue 1307 wird als erste Performance in einer eleganten Hardtop-Version zu haben sein.

Werft	Tuna Yachts/TR
Typ	Tuna 40 Classico
CE-Kategorie	B = außerhalb von Küstengewässern
Länge über alles	12,20 m
Breite	4,35 m
Verdrängung	10 t

Tuna 40 Classico: 870 PS garantieren Geschwindigkeiten bis 40 kn, Teakdeck und Reling ein hohes Maß an Bewegungssicherheit.



Tuna 40 Classico

Reihen-Haus

Man nehme einen im Handauflegeverfahren laminierten Rumpf, kombiniere ihn mit drei unterschiedlichen Decksformen, und fertig ist eine komplette Baureihe. Die Tuna 40 wird in drei Versionen als Cabrio, Sportivo und Classico angeboten. Anders als die in wesentlichen Dingen baugleichen Schwestern, die den vorderen Teil des Cockpits mit einem Cabrio-Verdeck oder Hardtop überdachen, besitzt die Classico ein festes Ruderhaus, in dem

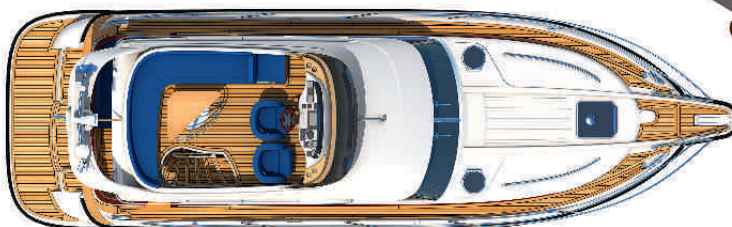
hinter dem Fahrstand eine bequeme Sitzgruppe installiert wird. Gekocht und gespült wird unter Deck, wo vis-à-vis der komplett eingerichteten Pantry ein separates Badezimmer mit Dusche und Toilette seinen Platz hat. Das Schlafzimmer gibt es in dreifacher Ausführung. Während die Gäste (3) in Einzelkojen übernachten, genießt der im Bug untergebrachte Eigner die Vorzüge eines Doppelbettes. Infos: www.drettmann.com

Nordwest 370

Zwei in einem

Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. Der eine liebt den sonnigen Süden, will nicht nur beim Anlegen im Hafen sehen und gesehen werden und bevorzugt deshalb Boote mit Flybridge. Der andere mag es lieber eine Nummer kleiner und steht auf Coupés mit elektrischem Glasschiebedach. Die neue Northwest 370 kann sowohl als auch. Als Flybridge-Yacht und Coupé angeboten, bietet sie neben der typisch skandinavischen Verarbeitungsqualität und Seetüchtigkeit zwei komfortabel ausgestattete Schlafkabinen, einen Decksalon, in dem der (zweite) Fahrstand, die Pantry und eine bequeme Sitzgruppe untergebracht sind, und ein Cockpit mit Tisch und Sofa. Unter der „Terrasse“ finden zwei Dieselmotoren, die mit Z- oder IPS-Antrieben kombiniert werden, ihren Arbeitsplatz. Infos: www.nordwest.de

Werft	Nordwest/S
Typ	Nordwest 370
CE-Kategorie	B = außerhalb von Küstengewässern
Länge über alles	11,80 m
Breite	3,50 m
Verdrängung	9 t



Typisch Northwest: funktionelles Design, edle Hölzer und leistungsstarke (2 x 300 PS) Dieselmotoren von Volvo Penta.